

Wirklich wertvolle Gratis-Prämien

erhalten Sie, wenn Sie alle weiteren Hefen direkt von mir bestellen. Tausende Abonnenten haben schon ihre wertvollen Prämien gratis erhalten. Ich habe alle Hefen von **Strassen-Sängerin, Grifa, Brinzenbraut, Feodora, Genofeva, Zigeunerkind, P. d. A. r. t. e. r., K. i. m. m. s. c. h. o. c., Familienblätter, Bierzigfach Verheirathet** und was sonst noch angezeigt wird, für Sie vorrätig. Senden Sie Ihre genaue Adresse mit 5c für jedes Heft direkt an mich. Verzeichnisse der Gratisprämien, Probehefte, etc. gratis und franco.

B. M. Mai, Buchhandlung Chicago, 144-146 Wells St.
Hefen u. Prämien können sofort bezogen werden

Markt-Bericht.

Grand Island.

| | |
|--------------------------|-------|
| Weizen... per Bu. | 65 |
| Corn | 35 |
| Safer | 28 |
| Hoggen | 48 |
| Gerste | 34 |
| Kartoffeln | 60 |
| Hen per Tonne | 4.50 |
| Hen in Ballen, per Tonne | 6.00 |
| Butter... per Pfd. | 18 |
| Eier... per Duz. | 12 |
| Hühner, Alte per 100 | 7 |
| Schweine... pro 100 Pfd. | 5.70 |
| Schlachtrind... 2.50 | |
| Käber, fetter, pro Pfd. | 34-50 |

Gänzlich schwarze, wilde Rauben kommen zahlreich auf der Insel Cham in der Höhe der Rüste von Ecuador vor. Die Thiere leben in Ausbühlungen von Lavafelsen nahe der Rüste und nähren sich von Krabben und Fischen, statt von Ratten und Mäusen.

Der Papst bedient sich bei seiner Privatkorrespondenz einer goldenen Feder, seine Unterschrift als „Pontifex maximus“ vollzieht er aber stets mit einer reinen (Vogel-) Feder, die aus dem Flügel einer Taube herrühren soll. Schon mehrere Jahre ist dazu dieselbe Feder in Gebrauch gewesen.

Im britischen Neuguinea lebt eine Zwerggans, die infolge der Gewohnheit, ausschließlich in Booten auf dem Wasser zu leben, den Gebrauch der Beine so gut wie vollständig verlernt hat, dagegen haben sich bei den Leuten die Brustknochen und die Arme in wahrhaft abnormer Weise entwickelt.

Arbeiter in Quecksilbergruben haben die ungesundeste Beschäftigung, die es überhaupt gibt. Den Leuten fallen die Zähne aus infolge der Dämpfe des Quecksilbers, und da diese auch einen andauernden Speichelfluss erzeugen, werden die Arbeiter allmählich geschwächt, abgesehen davon, daß ihr ganzer Körper mit Quecksilber geschwängert wird.

Yofales.

Frau John Schimmer von dem Eiland und Frau Gus E. Neumann reisten am Sonnabend nach Shelton, um ihre dort wohnende Schwester, Frau Stid, welche sich am Freitag einer Operation unterziehen mußte, zu besuchen.

Gegen schwache Verdauung.

Keine Medizin kann Nahrung ersehen, aber Chamberlain's Magen- und Leberläufchen werden Ihnen helfen, dieselbe zu verdauen. Es ist nicht die Quantität von Nahrung die man nimmt, die dem System Kraft und Stärke verleiht, sondern das, was man verdaut und assimiliert. Wenn Sie mit einer schwachen Verdauung geplagt sind, diese Lästchen werden Ihnen helfen. Tausenden hat ihr Gebrauch gut getan. Sie kosten nur einen viertel Dollar. Zum Verkauf bei A. W. Buchheit.

Legt Euch einen Obstgarten an und zieht Euer Obst selbst. Ich verkaufe Euch:

- Apfelbäume... 6 Cents und aufwärts
- Birnbäume... 14
- Crabäpfelbäume... 14
- Pflaumenbäume... 19
- Pfirsichbäume... 8
- Kirschenbäume... 14
- Reisbäume... 34
- Stachelbeeren... 5
- Johannisbeeren... 5
- Himbeeren... 5
- Brombeeren... 4
- Dewberry... 5

Hierfrüher wie Springen (die besten vorebelten in allen Farben, einfach und doppelt) Schneeballen, Hortensien, Espiree, Zeltlängerjelleber, Clematis, Rosen u. s. w. Allerlei Bierz- und Schattentäume, Kaskanien, deutsche Birten, Trauerweiden, Carolina Pappel (der am schnellsten wachsende Schattenbaum), Maulbeeren, purpurblättrige Pflaumenbaum, norwegische Ahorn, silberblättrige Ahorn, Rosenbaum von China, (ein Baum voller Rosen im April oder 1. Mai), Bechtels doppeltblühender Grab. Verschönt Eure Plätze mit Bäumen und Sträuchern! J. P. Windolph, Agent für Stark Bros. weltbekannte Baumschulen.

P. S. Erdbeerpflanzen verkaufen wir nicht.

Die Torturen der Zerselbstsel

Können nicht schlimmer sein als die Hämorrhoiden mit welchen ich 10 lange Jahre befallen war. Dann wurde mir gerathen, Arnikaöl anzuwenden, und weniger wie eine Schachtel bemerkte ich vollständige Heilung, so schreibt Dr. S. Napier von Kugles, Mo. Heilt alle Brand- und anderen Wunden just wie ein Zaubermittel. 25c in Buchheit's Apotheke.

Stägiger Haus-Ausstattungs-Verkauf.

Vom 6. bis zum 14. April.

Wer billig und gut kaufen will, kauft bei **Martins** Grand Island, Nebraska.

"Martin's"
THE BUSY STORE

Verschönert Euer Heim, und nehmt die Sparpreise dieses Verkaufs zu Eurem Vortheil wahr. Verkauf beginnt am 6. und endigt am 14. April.

Teppiche, Rugs, Spizengardinen, Portieren, Linoleums.

In der That Alles was für's Haus gebraucht wird ist hier zu finden. Viele der Artikel sind ganz bedeutend reduziert worden und dient Ihr gewiß Eurem eigensten Interesse wenn Ihr diesem Stägigen Verkauf beiwohnt—Freitag den 6. April bis Sonnabend den 14. April.

Eine famose Carpet-Offerte

Zum ersten Male Auswahl von irgend einem neuen Carpet im Haus pro Yard **\$1.10**

Es ist ganz belanglos wie gut, oder wie schön, oder wie kostspielig, wir offeriren für nur 8 Tage, beginnend Freitag den 6. April, die Auswahl von irgend einem Crown Arminster, Royal Arminster, Peerless Wilton Velvets und in der That dreiviertel aller Teppiche im Haus welche zu anderer Zeit zu \$1.25, 1.35 und 1.50 per Yard verkauft werden zu nur \$1.10 pro Yard. Jedes Stück wird handgenäht. Wir liefern korrosirtes Carpetpapier und lassen Ihren Teppich von erfahrenen Leuten legen und dies Alles ist in diesem wunderbar niedrigen Preis eingeschlossen. **Mer Smith-Standard Tapestry Carpet, per Yard 75c.**

Kurze Längen von Tapestry und Brussels

Carpets rangierend in Längen von 8 bis zu 15 Yards, sonst verkauft zu 75c 85c, und 90c per Yard, während diesem Stäg. Verkauf könnt Ihr diese schönen Teppiche kaufen zu per Yard **50c.** Beste Qualität 2 Ply Extra Super Ingrain Carpets, alle neuen Frühjahr-Farbenmischungen zu per Yard **75c.**

Rugs.

Um der Nachfrage nach Zimmergroßen Rugs zu genügen, haben wir unser Lager von der Anschaffung einer Anzahl neuer Sortimente vergrößert. **Rugs zu 98c.** Ein Ballen wendbare Smyrna Rugs, Größe 30x70 Zoll, sonst verkauft zu \$1.25, voll Auswahl von Farben, Spezial **98c.** Eine Partie Rugs, neuerfertig aus Teppichrestern, befranst und fertig für den Gebrauch, Spezialwerth, jeder **\$1.69.** **\$17.50 zimmergroße Rugs bei dem Verkauf zu \$12.50.** Wendbare Kaira, Rugggröße 9x12, schöne persische Muster in grün und roth, regulär verkauft zu \$17.50, für 8 Tage wird der Preis reduziert zu \$12.50. \$25.00 Moquette Rugs gehen zu \$19.98. Wir haben nur noch fünf davon übrig. Kommt bei Zeiten.

Mattings

Mattings werden heuer populärer den je zuvor und unsere Auswahl ist äußerst komplett und umfaßt die billigsten bis zu den geschicktesten handgefertigten von den genialen Japanern geschaffenen Mustern.

Ein gutes Matting per Yard zu **15 Cents.**

Wir haben mehrere Muster zur Auswahl, eine volle Yard breit, doppelte Seegrasteite und dies giebt ihnen Gewicht und Dauerhaftigkeit; es ist ein jugenloses Matting und macht eine famose Bodenbedeckung für Schlafzimmer.

Spizengardinen.

150 Nottingham Spizengardinen, voll 1/2 Yard lang, 38 bis 40 Zoll breit, gute Knopfstante, große Auswahl von Mustern, ungelegte gestoppte Kante, 3/4 Yard einzige perfekt, so lange sie vorhalten, jede **25c.**

Schwere Spizengardinen per Paar 98c.

Prachtvolle Auswahl von Mustern, voll 3/4 Yard lang bei 54 Zoll Breite, gebleicht, Nottingham Spizen, schwere Schnödelkante, einfache oder figurirte Mitte, ungelegte gestoppte Borte, eine ausgezeichnete Spizengardine und ein Paar gain zu per Paar **98c.**

Spizengardinen das Paar zu \$1.25

Weisse Nottingham Spizengardinen, extravolle Größe, unsere Stile zur Auswahl, schwere Kante mit immer Spizentante, ungelegte gestoppte Kante, 3/4 Yard lang bei 54 bis 58 Zoll Breite, geeignet für große Fenster, pro Paar zu **\$1.25.**

Silkfalten, ein korrektes Substitut für Seide in den neuen golddekorierten Effekten, 36 Zoll breit, per Yard **10c.**

Deckung für Fußboden 25c und auf per Quadrathard.

Linoleum, „Strictly First“ Standard Sorte Waare, schmiegsam und dauerhaft, die stärkste Fußbodenbedeckung im Markte, 2 Yards breit 55c die Quadratyard, 12 Fuß breit 69c die Quadratyard.

Wie eine Uhr.

Das menschliche System ist wie eine Uhr. Wenn etwas paßirt so wird das Werk nicht richtig gehen und man eist damit zu dem Uhrmacher. Hunderte von Uhren werden zur Reparatur gefandt wenn ein Tropfen Öl das Werk wieder in den Gang bringen würde.

Fornis

Alpenkräuter-Blutbeleber

das alte Kräuterheilmittel ist der Tropfen Öl welcher das menschliche System wieder frisch in Gang bringt. Er entfernt die Unreinigkeiten welche Störungen im menschlichen Körper hervorruhen, und stärkt alle Organe. Keine Apothekermedizin. Ist nur durch Spezial-Agenten zu beziehen.

DR. PETER FAHRNEY & SONS CO., 112-114 So. Hoyno Ave., Chicago, Ill.

Farmer

Es wird sich für Euch bezahlen Eure „Discs“ an die **KUCERA WINDMILL, MACHINE & FOUNDRY COMPANY** von Grand Island zu schicken, um dieselben gerollt und geschliffen zu bekommen. Unser Verfahren macht die Discs eher größer anstatt kleiner. Preise wie folgt: 14—16zöll. je 20 Cents, 18—20zöll. je 25 Cents, Pflug-Discs je 50 Cents.

Euer für Geschäft

KUCERA WIND MILL MACH. & FDRY CO.

Grand Island, Nebraska.

Neuzehuter Jahres-Ausweis der

UNION FIRE INSURANCE CO.

Resourcen:

| | |
|--|--------------|
| Gesammte Prämien auf nicht abgelaufene Policen | \$468,394.42 |
| Depositen, Notea und Baargeld | \$215,355.63 |
| Ausstehende Forderungen und fällig von Agenten | 1,917.84 |
| Möbel und Fixturen | 851.71 |
| Verchiedentliches | 7.15 |
| Summa | \$218,132.33 |

Verluste bezahlt seit Organisation **\$271,793.38**
Neuvericherungen geschrieben im Jahr 1905 **\$8,601,737.00**

CHAS ROSE, Agent.

— Herman Nemoth, welcher sich vor einiger Zeit in Omaha einer Operation wegen Gallensteinen unterzog, kehrte am Montag wieder nach Hause zurück, in Bezug auf Befinden ein Mann, welcher die besten Aussichten auf völlige Genesung hat.

— Frau Joseph Sondermann nebst den Kindern reiste am Sonntag ab nach Billings, Mont., um ihre dort wohnende Schwester, Frau Albert Röser, zu besuchen und Joe ertrug sich infolge dessen einer Zeit des ungebundenen Strohmitt-werthums.

— Besucht die populäre Wirthschaft von Christ Konnsfeldt, wo man stets einen guten Trunt bekommt. Das beste Did Bros. Bier, stets frisch und gut, sowie guter alter Whisky, die feinsten Weine und Liköre und vorzügliche Cigarren findet man stets hier, dabei jeden Vormittag delikaten Lunch.

— Pastor Clark von der Presbyteri- anerkirche, welcher am Sonntag vor acht Tagen seine Resignation als Seelforger seiner Gemeinde eingereicht hatte, wird jetzt doch bleiben. Bei einer zu dem Zweck am vergangenen Sonntag statt- gehaltenen Versammlung der Gemeindeglieder wurde bei einer Stimmenab- gabe von 150 gegen 14 beschlossen die Resignation nicht anzunehmen und der Pastor veranlaßt wie bisher weiter zu dienen.

— Es hat sich unter den Jungens unserer Stadt eine recht böse Sitte ein- genistet, für welche aber die Eltern der betreffenden wohl mehr zu tabeln sind als die Jungens selber, nämlich das Schießen aus 22kal. Kugelbüchsen. Ein Opfer dieser Unsitte wurde am Freitag Nachmittag Frau Henry Hermann an West Charles Straße. Sie war dabei die Fenster ihrer Wohnung zu putzen als eine Kugel aus eben einer solchen Büchse ihre eine Ohrmuschel durchbohrte. Der unfreiwillige Uebelthäter ist bekannt, aber da die Verletzung eine verhältniß- mäßig leichte ist, sah man von einer gerichtlichen Verfolgung ab, aber eine Ap- plikation ungebrannter Asche dürfte dem Jungen zur heilsamen Lehre dienen. Ein anderer Fall ist der der Frau Halb an 210 N. Divisionstraße, welcher als sie am Montag Morgen an einem Fen- ster ihrer Wohnung an der Nähmaschine saß, eine Kugel, welche durch das Fen- ster hereingeflogen kam, so dicht am Kopf vorbeisagte daß es schon nicht mehr schone war. Auf diese Art kann das nicht weiter gehen, das muß aufhö- ren! Man ist ja seines Lebens nicht mehr sicher und Eltern sollten danach sehen, daß ihre Sprößlinge keine so gefährli- chen Spielzeuge wie Flinten in die Hän- de bekommen, oder doch daß sie damit nicht hier in der Stadt herumschie- ßen.

— Am Montag Abend um 6 Uhr verstarb in ihrem Heim, an Ost Ister Straße, Frau August Baumann. Die Verstorbene war schon seit längerer Zeit krank gewesen und mußte sich vor unge- fähr 2 Monaten im hiesigen Hospital einer schwierigen Operation unterziehen, welche sie augenscheinlich gut überstand, jedoch sie in bedeutend gebessertem Zu- stande nach Hause zurückkehren konnte. Aber die Besserung war eben nur eine momentane. Ihr Leiden, Krebs, theilte sich dem Wagen mit und nun gab es für sie keine Rettung mehr. Sie wurde schwach und schwächer, verlor etliche Tage vorher das Bewußtsein, bis endlich am Montag gegen Abend der Tod sie von ihren Leiden erlöste. Frau Bau- mann wurde am 15. Juli 1870 als Tochter von Adam Windolph und Frau auf deren Farm südlich von der Stadt geboren und erhielt in der Taufe den Namen Marie. Sie war hier gut be- kannt und von Allen mit denen sie in Berührung kam, wohlgeleitet. Sie hinterläßt außer ihren Gatten zwei Söh- ne, Bernard und Walter, im Alter von 10 resp. 8 Jahren, ihren unzeitigen Tod zu betrauern; ferner 5 Schwestern und 2 Brüder: Frau Peter Heinh, Harlan, Iowa, Frau Geo. Vater und Frau Hugh Vater hier, Frau Lese Myers, Bismarck, Ariz., Frau Peter Staal, Phillips, John F. und Adam Windolph in Oklahoma. Das Begräbniß fand gestern Vormittag von der katholischen Kirche aus statt. Den trauernden Hin- terbliebenen unser herzlichstes Beileid.

— Nach einer Krankheit von nahezu einem Jahr verstarb am Sonntag Hrl. Alwine, die ungefähr 15 oder 16 Jahre alte Tochter von Carl Kneffelkamp und Frau, auf dem Eiland, südlich von der Stadt. Das junge Mädchen gehörte der Konfirmandenklasse der St. Paulskirche auf der Nordseite an und hätte nächsten Sonntag die ersten selb- ständigen Schritte als junge Christin vom Altar der Kirche hinaus in das Les- ben unternehmen sollen, wenn ein uner- forschlicher Schicksalsrath es nicht anders beschlossen und sie vor der Zeit aus dem Leben abberufen hätte, in das sie soeben eintreten sollte. Das Begräbniß fand am Dienstag Nachmittag unter Leitung von Pastor Schumann statt. Den tief- betrühten Eltern unser innigstes Beileid.

— Die beiden Automobilisten welche im Herbst vergangenen Jahres hier durch kamen auf dem Wege von New York nach San Francisco, kamen am Montag auf der Rückreise wieder durch Grand Island. Von hier gingen sie nach Hast- ings an und von da nach Lincoln und Omaha, um der in letzterem Platz am 4. April stattfindenden Automobilausstel- lung beizuwohnen.

— Holt Euren Whisky und andere Getränke bei Christ Konnsfeldt.

— Ein aufregendes „Runaway“ er- eignete sich am Sonnabend so um die Mittagsstunde. Ein dem Farmer Tay- lor von Alva gehöriges Gelpann Pferde, mit welchem er vor dem Möbelwagen auf West 3ter Straße hielt, um Möbel auf- zuladen wurde scheu und rannte die 3te Straße hinunter nach Osten zu. Bei Volles Gargenladen, welcher jetzt be- kanntlich in der Straße steht, wurde das Gelpann auf die Seite gedrängt und rannte gegen den Ablieferungswagen von Küster & Schwiager an, vor wel- chem ein Pferd gespannt war, das, wie man so sagt, „mondbblind“ ist. Dieser Gaul, das Getrahe hinter sich hören und hastenitzgesehen in wenigen Sprün- gen über die Straße hinüberfelen und in eins von Martins große Schaufen- ster hineinrennen, war eins. Halb be- täubt von dem Anprall zog sich das Pferd ein wenig zurück und wurde von schnell herzufliegenden Männern fest- gehalten. Das arme Thier hatte sich einige sehr schlimme Schnittwunden zu- gezogen und glaubte man zuerst daß es getödtet werden müsse; es stellte sich her- nach aber heraus, daß dies nicht nöthig war. Das Taylorgespenn war mittlere- weile weitergerast, hatte sich an der In- dependent-Gasse nach Süden zu gewendet und jagte die Locuststraße hinab. Vor Krall & Heidkamp's Schmiede rannte es in das dort stehende Fuhrwerk von Hen- ry Lilienthal, fuhr sich fest und wurde eingeklemmt ehe es weiteren Schaden an- richten konnte.

— Ein knapps Entkommen hatte am Montag der Expresfuhrmann R. Dudley. Er war damit beschäftigt, eine Carladung Möbel auf dem V. & M. Waghof abzuladen und hatte seinen Wagen zwischen zwei Geleisen stehen wo eben nur genug Platz war, sodas zwei Eisenbahnwagen aneinander vorbeifah- ren konnten. Während er nun mit sei- ner Arbeit beschäftigt war, kam eine Rangirlette auf dem Nebengleise rück- wärts herangefahren und wurde Dud- ley's Fuhrwerk sozusagen zermalmt wäh- rend er selbst glücklichweise nur mit et- lichen unbedeutenden Schrammen davon- kam. Auch die Pferde wurden leicht verletzt und einer der Eisenbahnwagen entgleiste bei dem stattgehabten Kugel- muddel.

— Ihr könnt es Euch weder leisten, Eure Arbeit ungethan zu lassen, bloß weil es regnet, noch daß Ihr naß wer- det diemeil Ihr die Arbeit thut, wo Ihr doch sicheren Schutz habt, wenn Ihr einen von unseren wasserdichten Röden für \$5.00 bekommt, von denen ein jeder garantirt ist. Ihr habt kein Risiko — wenn er Risse durchläßt nehmen wir ihn zurück und geben Euch einen neuen. „Sticker“ Rosen oder Jaden, garantirt Wasser abzuhalten, je \$1.25, Hüte von selbstem Material 25c. Herter, der Ein-Preis-Kleiderhändler.

Das Burlington Homelessers Informa- tion Bureau, welches kürzlich organisirt wurde, um Heimstätten bei der Erlangung von freien 640Acker Heimstätten, die sich für Ackerbau sowohl wie Milchwirthschaft eignen, behüthlich zu sein, erweist sich als ein glän- zender Erfolg und die Arbeit des Bureau macht sich in mäßiger und praktischer Art und Weise bemerkbar.

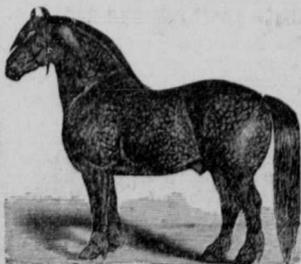
Dr. D. Clem Deaver, der Agent des Bu- reaus, hat es so eingerichtet, persönlich von ihm geleitete Excursionen von Heimstuden von Omaha und Lincoln am 1. und 3. Dien- stag eines jeden Monats in das Territorium dieser freien 640Acker Ländereien zu führen, zwecks Hilfeleistung bei der Anhebelung von Farmen auf den noch vorhandenen Heim- stätten, die sich für gemischte Farmerei eigen- nen.

Diejenigen, welche Erfolg haben wollen, sollten solche Mittel haben welche sie in den Stand setzen, die nöthigen Verbesserungen, solche die Fenzeln und Gebäude, vorzuneh- men und genug Geld um mit einer Herde von 20 Kühen und einem Hand-Rahm-ge- rator auszuangan. Dies ist eine gute Ge- legenheit für einen energielichen Farmer mit wäthigen Mitteln um eine gute Farm zu bekommen.

Die Burlington berechnen keine Kosten für die Dienste ihrer Agenten und Dr. Deaver ist im Besitze einer kompletten Karte der noch zu habenden Ländereien in den an der Bur- lington Bahn entlang gelegenen 16 Counties in welchen sich diese Heimstätten befin- den. Wer da wünscht, sich diesbezügliche Informa- tion zu verschaffen, kann ein seines Pam- phlet sowie andere Einzelheiten bekommen, wenn er sich mündlich oder schriftlich wendet an: D. Clem Deaver, Agent of the Burling- ton's Homelessers' Information Bureau, 1064 Farnam St., Omaha, Neb. 30-32.

Alle Zeitschriften und Bücher des In- und Auslandes in d. Exp. d. Bl.

Berlanq! — Zwei Männer in jedem County um Eisenwaaren-Departemnt zu repräsentiren und zu annouciiren, Proben von unseren Waaren zu vertheilen etc. Rei- sender oder Office Manager. Salär \$90.00 per Monat, wöchentliche Baarzahlung mit allen Ausgaben im Voraus. Wir liefern Alles. **The Columbia House,** Dept. 610, 234 5th Avenue, Chicago, Ill.



Pferdezüchtern hiermit zur Nachricht, daß mein Vollblut Bergeron- Hengst **FRANK** 4 Jahre alt, 1700 lb schwer, während dieser Saison auf meiner Farm, südlich von der Stadt zur Deckung von Stuten bereit steht. Preis \$8. 32-39 **DICK NIETFELDT.**

Abonirt auf den „Staats-Anzeiger“.